



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung Finanzausschuss

Herr Müller (20)

Telefon: (0221) 221-24649

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 20.10.2023

Niederschrift

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 04.09.2023, 14:35 Uhr bis 15:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Gerrit Krupp	SPD	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Bernd Petelkau	CDU	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Herr Ralf Klemm	GRÜNE	
Frau Sandra Schneeloch	GRÜNE	
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU	
Herr Niklas Kienitz	CDU	
Herr Mike Homann	SPD	
Herr Christian Joisten	SPD	
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	
Herr Ulrich Breite	FDP	
Frau Jennifer Glashagen	Volt	in Vertretung für Herrn Achtelik

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Boyens	Auf Vorschlag der AfD
Herr Michael Olligschläger	Auf Vorschlag der CDU
Herr Henning Lenz	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Niklas Schmickler	Auf Vorschlag der FDP
Herr Dr. Olivier Fuchs	Auf Vorschlag von Volt
Herr Walter Wortmann	Auf Vorschlag von Die FRAKTION

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert

Frau Stadtdirektorin Andrea Blome
Herr Beigeordneter Robert Voigtsberger
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau
Herr Beigeordneter William Wolfgramm
Herr Beigeordneter Stefan Charles
Herr Beigeordneter Markus Greitemann
Herr Beigeordneter Andree Haack

Schriftführer

Herr Michael Müller (20)

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Achtelik Volt

Beratende Mitglieder

Herr Lino Hammer Auf Vorschlag der GRÜNEN
Herr Julian Kampa Auf Vorschlag der SPD

Verwaltung

Herr Beigeordneter Ascan Egerer

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung, die noch um eine als Tischvorlage verteilte haushaltsrechtliche Unterrichtung als Tagesordnungspunkt 6.1.1 ergänzt werden sollte.

RM Glashagen bittet um Vertagung folgender Tagesordnungspunkte:

- 2.13 – 2.16
 - 6.2.7
- aus dem öffentlichen Teil und
- 1.23 – 1.29
 - 2.1 und 2.2
 - 10.9
- aus dem nicht-öffentlichen Teil

RM Breite plädiert dafür, die betroffenen Mitteilungen aufzurufen, damit schon heute Fragen gestellt werden können.

RM Joisten bittet auch Tagesordnungspunkt 2.9 zu vertagen und sicherzustellen, dass die Mitteilung zur aktualisierten Sponsoringrichtlinie den gleichen Gremien vorgelegt werde, wie die ursprüngliche Fassung (Vorlagennummer 3908/2022).

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

RM Joisten regt zudem an, die Beschlussvorlage unter Tagesordnungspunkt 7.3 zu vertagen und auch in den Verkehrsausschuss zu geben.

RM Schneeloch plädiert dafür, diesen Tagesordnungspunkt nicht zu schieben, weil es sich um ein wichtiges und seit langem geplantes Projekt handele.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vertagung von Tagesordnungspunkt 7.3 abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich - gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und FDP – **abgelehnt**

Der Finanzausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Mitteilungen der Verwaltung und Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 2.1 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung 2755/2023
 - 2.2 Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen in der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2023 (Berichtswesen)
hier: Prognosebericht auf Basis des Buchungsstandes 30.04.2023
2010/2023
 - 2.3 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.05.2023
1930/2023
 - 2.4 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 30.06.2023
2361/2023
 - 2.5 Beantwortung einer mündlichen Frage aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 12.06.2023 - betreffend "Gesamtstädtisches Fördermittelmonitoring für akquirierte Fördermittel in 2022"
2225/2023
 - 2.6 Handlungskonzept "Guter Lebensabend NRW"
Erste Maßnahmen zur Umsetzung der im Rahmen der Projektlaufzeit vom 01.04.2021 - 31.12.2022 erarbeiteten Erkenntnisse und Handlungsnotwendigkeiten
2172/2023
 - 2.7 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Finanzierung Deutschlandticket
hier: Rückmeldungen zum Ratsbeschluss vom 23.03.2023
2153/2023

- 2.8 Sponsoringrichtlinie
3908/2022
- 2.9 Sponsoringrichtlinie - Aktualisierung
2519/2023
- 2.10 Deutzer Hafen: Kosten- und Finanzierungsübersicht zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (Stand 31.12.2022)
2425/2023
- 2.11 Sachstand Green Bond Platzierung
2683/2023
- 2.12 Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Thema „kommunale Verpackungssteuer“
2609/2023
- 2.13 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.07.2023
2766/2023
- 2.14 Arbeitskreisrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2024: Verschiebung der Altschuldenlösung und Änderungen zum Eckpunktepapier
2743/2023
- 2.15 Benehmensherstellung zur Festsetzung der Landschaftsumlage 2024
2726/2023
- 2.16 Kulturförderabgabe – Zusätzliche Veranlagungen
2622/2023
- 3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4.1 Städtische Beteiligungsgesellschaften als Akteure städtischen Klimaschutzes
Anfrage der Fraktion Die Linke vom 23.05.2023
AN/0894/2023
- 4.1.1 Antwort der Verwaltung
1929/2023

- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates**
- 6.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/ den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW
- 6.1.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2023 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2023/2024
1850/2023
- 6.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 6.2.1 Umbau der Kreuzung Luxemburger Straße/Eifelwall
hier: Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW i. V. m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2023
1823/2023
- 6.2.2 Beschaffung von Fahrzeugen des Brandschutzes
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 25 Abs. 1. Nr. 2 KomHVO NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2023 und 2024
1628/2023
- 6.2.3 Unterrichtung über Mehrkosten gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2023 und 2024; hier: Römisch-Germanisches Museum - vorgezogene notwendige Sanierung der Abdichtung über der Dombauhütte und über der Trafostation der Rhein-Energie sowie notwendige Sanierungsmaßnahmen der Decke
1876/2023
- 6.2.4 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gem. § 25 Abs.1 Nr. 2 KomHVO in Verbindung mit § 12 der Haushaltssatzung 2023/2024.
2056/2023
- 6.2.5 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß §25 KomHVO über eine Kostensteigerung bei der Sanierung des Rheinparkcafés
2260/2023
- 6.2.6 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 12 Punkt 2 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2023/2024

hier: Sanierung der Bewässerungsleitungen inkl. der Nebenleitungen und Bau eines Grundwasserbrunnens in der Flora/Botanischer Garten
2304/2023

6.2.7 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Houdainer Str. 72, 72a, 51143 Köln-Zündorf - Haushaltsrechtliche Unterrichtung gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung
1635/2023

6.3 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß § 62 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW
2387/2023

7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

7.1 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Einrichtung des Neubaus mit einer Einfachturnhalle für die Grundschule Gaedestraße 31, 50968 Köln-Marienburg im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben im Haushaltsjahr 2023
0475/2022

7.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung eines weitergehenden Zuschusses zu Baumaßnahmen
hier: Aufstockung des Zuschusses für den Kanu-Sportfreunde Köln e. V. 1955/22 zum Umbau des Widerlagers der Deutzer Brücke als Vereinsheim und Lagerfläche im Wege einer Ausnahmeregelung
1917/2023

7.3 GrünZug Nippes hier: Weiterplanungs- und Mittelfreigabebeschluss
1259/2023

7.4 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von fünf Bushaltestellen (10 Haltekanten) der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Mülheim
2081/2023

7.5 Baubeschluss für die Generalsanierung des Unteren Weißen Weges sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen –
hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege
1911/2023

7.6 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Verkehrsmanagement
2. Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung im Teilfinanzplan des Amtes für Verkehrsmanagement in der Produktgruppe 1201, Straßen, Wege, Plätze in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6400-1201-0-0006, Kraftfahrzeuge und Geräte.
2047/2023

- 7.7 Ankauf eines Elfenbeinreliefs für das Museum Schnütgen
2427/2023
- 7.8 Baubeschluss für die Umgestaltung der Kreuzung Neusser Straße/Kempener Straße/Auerstraße zu einem Kreisverkehr sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Knotenpunkten
0515/2023
- 8 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 Feststellung des Jahresabschlusses der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zum 31.12.2021
3454/2022
- 10.2 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors* einer Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines 2-zügigen Grundschulgebäudes mit 2 Sportübungseinheiten im Stadtteil Köln-Rondorf Nord-West
1384/2023
- 10.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2023 im Stadtbezirk Rodenkirchen
1602/2023
- 10.4 Stadtklima und Stadtverschönerungsprogramm 2023 im Stadtbezirk Porz
2263/2023
- 10.5 Beschleunigungspaket weiterführende Schulen - Generalsanierung und Neubau der Schulgebäude der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstraße 125, der Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstraße 3 und der Heinrich-Böll-Gesamtschule Merianstraße 11-15 durch General- oder Totalunternehmen - Planungs- und Baubeschluss
1196/2023
- 10.6 Ombudsstelle für Geflüchtete - Verlängerung der Befristung bis Dezember 2025
2090/2023
- 10.7 Kulturraumzentrum Niehl (Delmenhorster Str. 20), Freigabe der restlichen investiven Auszahlungsermächtigungen für den Umbau
1932/2023

- 10.8 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Bau der zusätzlichen Stadtbahnhaltestellen Niehler Straße/Gürtel und Boltensternstraße/Gürtel der Linie 13
0152/2023
- 10.9 Verwendung des Überschusses aus dem Jahresabschluss 2020
2421/2023
- 10.10 Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2021/2022 des Gürzenich-Orchesters Köln
1145/2023
- 10.11 Erneuerung der Raumluftechnischen Anlagen (ausgenommen RLT-Anlage 5.1 Restaurierung) im Museum Ludwig und in der Philharmonie
hier: Vergabe von Ingenieurleistungen der Technischen Ausrüstung und weiterer Planungsleistungen (ausgenommen RLT-Anlage 5.1 Restaurierung)
4227/2022
- 10.12 Erneuerung einer Raumluftechnischen Anlage (RLT-Anlage 5.1 Restaurierung) im Gebäudekomplex Museum Ludwig – Philharmonie und damit einhergehende Sanierungsmaßnahmen
Erweiterter Planungsbeschluss und Weiterplanungsbeschluss
1740/2023
- 10.13 Sanierung des Funkturms Colonia
2303/2023
- 10.14 Weiterentwicklung der Richtlinie „Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien - klimafreundliches Wohnen“: Fortführung als drei eigenständige Förderprogramme
0944/2023
- 10.15 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See
hier: Einrichtung von unbewachten Badestellen am See 1 und See 7
2407/2023
- 10.16 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Stadt Köln zum 31.12.2020
2636/2023
- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 12 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Mitteilungen der Verwaltung und Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 2.1 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
2755/2023**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

- 2.2 Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen in der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2023 (Berichtswesen)
hier: Prognosebericht auf Basis des Buchungsstandes 30.04.2023
2010/2023**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

- 2.3 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.05.2023
1930/2023**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

- 2.4 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
30.06.2023
2361/2023**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

- 2.5 Beantwortung einer mündlichen Frage aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 12.06.2023 - betreffend "Gesamtstädtisches Fördermittelmonitoring für akquirierte Fördermittel in 2022"
2225/2023**

RM Schneeloch bittet, die Beantwortung auch dem Ausschuss Kunst und Kultur zur Kenntnis zu geben.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

- 2.6 Handlungskonzept "Guter Lebensabend NRW"
Erste Maßnahmen zur Umsetzung der im Rahmen der Projektlaufzeit vom 01.04.2021 - 31.12.2022 erarbeiteten Erkenntnisse und Handlungsnotwendigkeiten
2172/2023**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.7 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Finanzierung Deutschlandticket hier: Rückmeldungen zum Ratsbeschluss vom 23.03.2023 2153/2023

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.8 Sponsoringrichtlinie 3908/2022

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.9 Sponsoringrichtlinie - Aktualisierung 2519/2023

Der Ausschuss hat im Zusammenhang mit der Diskussion über die Tagesordnung festgelegt, dass dieser Tagesordnungspunkt zurückgestellt wird.

Auf Anregung von RM Joisten soll der Beratungslauf um folgende Ausschüsse erweitert werden, damit dieser der ursprünglichen Mitteilung zur Sponsoringrichtlinie (siehe Tagesordnungspunkt 2.8) entspreche:

- Ausschuss Schule und Weiterbildung
- Ausschuss Kunst und Kultur
- Jugendhilfeausschuss
- Sportausschuss

2.10 Deutzer Hafen: Kosten- und Finanzierungsübersicht zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (Stand 31.12.2022) 2425/2023

RM Breite weist darauf hin, dass mit diesem Projekt eine Belastung für die städtischen Finanzen verbunden sei. Daher sei Vorsicht geboten.

Er fragt, warum die Verwaltung im Rahmen der Beantwortung der Nachfrage seiner Fraktion keine aussagekräftigen Zahlen für die Grundstücke mit öffentlicher Nutzung wie zum Beispiel der Kindertagesstätte und der Grundschule geliefert habe.

SE Dr. Fuchs zeigt sich befremdet, dass die Stadt bei diesem Projekt Geld verliere. Es stelle sich die Frage, ob man das nicht anders machen könne.

Herr Beigeordneter Greitemann weist darauf hin, dass es sich um eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme handle, bei der die Grundstückseingangs- und –ausgangswerte gutachterlich festgelegt werden. Beim hier angewendeten kooperativen Baulandmodell sei der entwicklungswillige Träger für den Bau und Finanzierung der Kindertagesstätte verantwortlich.

Die vorliegende Übersicht beschreibe mehrere Szenarien und zeige die bestehenden Risiken auf. Ziel sei höchstmögliche Transparenz in der Darstellung. – auch der Risiken, um diese dann bestmöglich auszusteuern. Die aktuelle Kostenprognose in Höhe von 143 Mio. € sei das Ergebnis des worst-case-Szenarios ohne Fördermittelakquise.

Herr Dr. Guhl (Stadtwerke Köln GmbH) erläutert, dass sich 80% der Grundstücke im Eigentum der moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH befinden, die an die jeweiligen Projektentwickler veräußert werden. Diese Veräußerung erfolge nach einem Vergabeverfahren, in dem neben dem Kaufpreis die Konzepte und Architektur eine entscheidende Rolle spielen, um die gewünschte städtebauliche Qualität sicherzustellen. Die für öffentliche Nutzungen vorgesehenen Grundstücke – zum Beispiel Grundschule, Plätze und Parks – werden an die Stadt übertragen. Es handele sich um ein Stadtentwicklungsprojekt, bei dem Infrastruktur von hoher Qualität geschaffen werde, die Kosten verursache, die sich nach aller Erfahrung mit ähnlichen Entwicklungsmaßnahmen nicht vollständig refinanzieren lasse.

RM Breite wünscht eine Übersicht zu allen Fakten und Zahlen, die aufzeige, was für die öffentliche Nutzung herausgerechnet werden müsse.

Herr Beigeordneter Greitemann sagt dies zu und berichtet, dass die Kosten für die Infrastruktur in der Kosten- und Finanzierungsübersicht eingearbeitet seien. Diese lassen sich auch weiter aufschlüsseln. Eine Berichterstattung dazu sei im nicht-öffentlichen Teil möglich. Er betont, dass nur den Gremien der moderne stadt Veräußerungsgewinne aus den Grundstücken der moderne stadt offengelegt werden können. Im Übrigen könne auf jeder Aggregation die Zahlen den Jahresabschlüssen und Wirtschaftsplänen der moderne stadt entnommen werden.

RM Petelkau verweist auf den Ratsbeschluss, dass nicht Gewinnmaximierung für den städtischen Haushalt das Ziel sei, sondern im Deutzer Hafen ein Quartier mit Sozialwohnungen und öffentlicher Infrastruktur entstehen solle, das Investitionen in die Qualität erfordere.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.11 Sachstand Green Bond Platzierung 2683/2023

RM Petelkau fragt, ob der vorgesehene Platzierungszeitpunkt gehalten werden könne.

Frau Stadtkämmerin Professor Dr. Diemert bestätigt, dass die Prüfungsschritte planmäßig ablaufen und der Verwaltung zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine gegenteiligen Erkenntnisse vorliegen. Sollten sich anderweitige Erkenntnisse ergeben, werde die Politik informiert.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.12 Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Thema „kommunale Verpackungssteuer“ 2609/2023

RM Schneeloch bittet, die Mitteilung auch dem Ausschuss Klima, Umwelt und Grün zur Kenntnis zu geben.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.13 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.07.2023 2766/2023

RM Joisten weist darauf hin, dass die Prognose zurzeit 2,5 Mio. € über dem Budgetrahmen liege und fragt nach dem weiteren Vorgehen.

Die Verwaltung erläutert, dass eine Budgeterhöhung notwendig werde, wenn sich der Trend verfestigen sollte. Dies werde innerhalb der monatlichen Fortschreibung des Berichtswesens genau beobachtet. Geprüft werde insbesondere, ob in Fällen von Nachträgen Doppelbuchungen vorliegen. Zurzeit seien insgesamt 117 Mio. € noch nicht ausgegeben, so dass kein aktueller Engpass bestehe.

Der Finanzausschuss stellt die Mitteilung zurück.

2.14 Arbeitskreisrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2024: Verschiebung der Altschuldenlösung und Änderungen zum Eckpunktepapier 2743/2023

RM Tokyürek fragt, ob es keine Altschuldenregelung geben werde.

Frau Stadtkämmerin Professor Dr. Diemert berichtet, dass die Pläne zu einer Altschuldenregelung im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2024 nicht mehr weiterverfolgt werden, jedoch für das Jahr 2025 angestrebt werde, eine Lösung herbeizuführen, deren Bedarf unbestritten sei. Aus städtischer Sicht sei zu erwarten, dass eine Altschuldenregelung auch eine kommunale Finanzierungskomponente enthalten werde, die allerdings nicht ungleichgewichtig ausfallen dürfe. Eine finanzielle Beteiligung von Land und Bund sei erforderlich.

Der Finanzausschuss stellt die Mitteilung zurück.

2.15 Benehmensherstellung zur Festsetzung der Landschaftsumlage 2024 2726/2023

Der Finanzausschuss stellt die Mitteilung zurück.

2.16 Kulturförderabgabe – Zusätzliche Veranlagungen 2622/2023

RM Boyens kritisiert das Vorgehen der Verwaltung. Es stelle sich die Frage nach der Verhältnismäßigkeit, wenn mit hohem öffentlichen Aufwand diese Steuern bei privaten Vermietern eingetrieben werden.

Frau Stadtkämmerin Professor Dr. Diemert betont, dass der Staat mit seinen Leistungen zwingend auf Steuereinzahlungen angewiesen sei. Wenn bei denen, die ihre Steuern korrekt bezahlen, der Eindruck entstehe, es gebe Steuerungerechtigkeiten, erodiere das Vertrauen in den Staat. Deshalb habe sich die Stadt das Ziel gesetzt, bei allen Steuern und Gebühren den gesetzlichen Anspruch durchzusetzen. Sie begrüße daher ausdrücklich, dass hier ein Durchbruch bei den Steuerermittlungen gelungen sei. Dies sei ein wichtiges Signal an diejenigen, die ihre Steuern korrekt gezahlt haben und auch an die Mitarbeitenden, die den Eindruck haben, es würden nicht alle gleich behandelt. Sie appelliere nun an die Betroffenen, korrekte Steuererklärungen für die Jahre seit 2017 abzugeben.

Der Finanzausschuss stellt die Mitteilung zurück.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Städtische Beteiligungsgesellschaften als Akteure städtischen Klimaschutzes

**Anfrage der Fraktion Die Linke vom 23.05.2023
AN/0894/2023**

**4.1.1 Antwort der Verwaltung
1929/2023**

Der Finanzausschuss nimmt die Anfrage und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

6.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/ den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW

**6.1.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2023 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2023/2024
1850/2023**

Der Finanzausschuss nimmt die haushaltsrechtliche Unterrichtung zur Kenntnis.

6.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO

**6.2.1 Umbau der Kreuzung Luxemburger Straße/Eifelwall
hier: Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW i. V. m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2023
1823/2023**

Der Finanzausschuss nimmt die haushaltsrechtliche Unterrichtung zur Kenntnis.

**6.2.2 Beschaffung von Fahrzeugen des Brandschutzes
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 25 Abs. 1. Nr. 2**

**KomHVO NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2023 und 2024
1628/2023**

Der Finanzausschuss nimmt die haushaltsrechtliche Unterrichtung zur Kenntnis.

**6.2.3 Unterrichtung über Mehrkosten gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2023 und 2024; hier: Römisch-Germanisches Museum - vorgezogene notwendige Sanierung der Abdichtung über der Dombauhütte und über der Trafostation der RheinEnergie sowie notwendige Sanierungsmaßnahmen der Decke
1876/2023**

RM Klemm fragt, ob zwischenzeitlich eine Klärung der offenen Frage nach einer Kostenteilung mit der Hohen Domkirche herbeigeführt werden konnte.

Herr Beigeordneter Greitemann sagt, dass es noch keine schriftliche Einigung gebe.

RM Richter fragt, ob mit größeren Sanierungsmaßnahmen unter Einbeziehung weiterer Bauwerke wie der Tiefgarage zu rechnen sei.

Herr Beigeordneter Greitemann erläutert, dass die Verwaltung aufgrund des Alters des zu sanierenden Bauwerks von weiteren Schäden ausgehe. Solche seien nicht außergewöhnlich.

Der Finanzausschuss nimmt die haushaltsrechtliche Unterrichtung zur Kenntnis.

**6.2.4 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gem. § 25 Abs.1 Nr. 2 KomHVO in Verbindung mit § 12 der Haushaltssatzung 2023/2024.
2056/2023**

Der Finanzausschuss nimmt die haushaltsrechtliche Unterrichtung zur Kenntnis.

**6.2.5 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß §25 KomHVO über eine Kostensteigerung bei der Sanierung des Rheinparkcafés
2260/2023**

RM Schneeloch begrüßt ausdrücklich die Sanierung des Rheinpark-Cafés und die dabei realisierte soziale Komponente. Es sei aber nicht akzeptabel, dass der Betreiber die Terrasse nur für Besucher mit einem Mindestumsatz öffne, denn es handele sich um ein öffentliches Gebäude. Künftig müsse darauf geachtet werden, dass der Pachtvertrag hierzu Regelungen enthalte.

Der Finanzausschuss nimmt die haushaltsrechtliche Unterrichtung zur Kenntnis.

6.2.6 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 12 Punkt 2 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2023/2024

**hier: Sanierung der Bewässerungsleitungen inkl. der Nebenleitungen und Bau eines Grundwasserbrunnens in der Flora/Botanischer Garten
2304/2023**

Der Finanzausschuss nimmt die haushaltsrechtliche Unterrichtung zur Kenntnis.

6.2.7 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Houdainer Str. 72, 72a, 51143 Köln-Zündorf - Haushaltsrechtliche Unterrichtung gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung 1635/2023

Der Finanzausschuss hat die haushaltsrechtliche Unterrichtung zurückgestellt.

6.3 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß § 62 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW 2387/2023

RM Schneeloch lobt die Kämmerei für die Erstellung des Jahresabschlusses.

Frau Stadtkämmerin Professor Dr. Diemert weist darauf hin, dass der Jahresabschluss ein Gemeinschaftswerk vieler Dienststellen sei und sagt eine Weitergabe des Lobes zu.

Der Finanzausschuss nimmt die haushaltsrechtliche Unterrichtung zur Kenntnis.

7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

7.1 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Einrichtung des Neubaus mit einer Einfachturnhalle für die Grundschule Gaedestraße 31, 50968 Köln-Marienburg im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben im Haushaltsjahr 2023 0475/2022

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt für das Haushaltsjahr 2023 eine Mittelfreigabe in Höhe von 321.000 € im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für die Einrichtung des Neubaus mit einer Einfachturnhalle der Grundschule, Gaedestraße 31, 50968 Köln-Marienburg bei Finanzstelle 4010-0301-2-2765 – GGS Gaedestr. 31 – Neubau inkl. Turnhalle.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung eines weitergehenden Zuschusses zu Baumaßnahmen hier: Aufstockung des Zuschusses für den Kanu-Sportfreunde Köln e. V. 1955/22 zum Umbau des Widerlagers der Deutzer Brücke als Vereinshaus und Lagerfläche im Wege einer Ausnahmeregelung 1917/2023

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer weiteren investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 96.514,95 € im Teilfinanzplan des Sportamtes in der Produktgruppe 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 11, Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen, Finanzstelle 5200-0801-0-AZ01 aRAP pRAP – Sportbaubeihilfe im Haushaltsjahr 2023 zur Aufstockung eines städtischen Zuschusses an den Verein Kanu-Sportfreunde Köln e. V. 1955/22 zum Umbau des Widerlagers der Deutzer Brücke in ein Vereinsheim sowie einen Bootslagerraum.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.3 GrünZug Nippes hier: Weiterplanungs- und Mittelfreigabebeschluss 1259/2023

RM Richter begrüßt die Vorlage als nächsten Schritt bei diesem wichtigen und unter viel Bürgerbeteiligung entwickelten Projekt.

RM Petelkau betont, dass es sich um ein für den Bezirk gutes Projekt handle. Er erwarte jedoch einen Lösungsvorschlag der Verwaltung für das Problem der wegfallenden Parkplätze.

RM Joisten zeigt sich unzufrieden mit der Vorlage, weil 235 Parkplätze ersatzlos wegfallen. Dies sei eine Belastung für diejenigen Anwohner, die auf ihr Auto angewiesen seien.

Die Vorlage sollte daher auch dem Verkehrsausschuss vorgelegt werden.

RM Breite sagt, seine Fraktion lehne die Vorlage ab, weil die Chance vertan wurde, eine Quartiersgarage einzuplanen.

RM Glashagen schlägt vor zu prüfen, ob die Tiefgarage des Bezirksrathauses für Anwohner mit Parkausweis geöffnet werden könne.

Sie kritisiert, dass der Wunsch aus der Bürgerbeteiligung nach einer öffentlichen Toilette nicht berücksichtigt wurde.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage in der Fassung der Bezirksvertretung Nippes abstimmen:

Beschluss in der Fassung der Bezirksvertretung Nippes:

1. Die Bezirksvertretung Nippes beschließt den Vorentwurf zur Maßnahme Gestaltung der Parkanlage „GrünZug Nippes“ und beauftragt die Verwaltung mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3 und 4 HOAI). **Bei der weiteren Planung ist darauf zu achten, dass abgesehen vom Radweg möglichst keine Fläche versiegelt wird. Auf Bauten aus Stein, Beton, Asphalt und Kunststoffen ist, wann immer möglich, zu verzichten. Holz und weitere nachwachsende Rohstoffe sind zu bevorzugen.**
2. Der Finanzausschuss beschließt für das Haushaltsjahr 2023 die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 560.000 € im Teilfinanzplan des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen in der Produktgruppe 1301, Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6700-1301-0-1026, Freiraumplanung Niehler Gürtel FW, Hpl. 2023/2024.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich - gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und FDP und bei Enthaltung der Fraktion Volt - zugestimmt

7.4 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von fünf Bushaltestellen (10 Haltekanten) der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Mülheim 2081/2023

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 20.000 € für den barrierefreien Umbau von 5 Haltestellen auf der KVB-Linie 157 im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen und Radwegebau in der Produktgruppe 1201 – Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-4359, Ausbau und Anpassung Haltestellen Niederflurbusse, Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.5 Baubeschluss für die Generalsanierung des Unteren Weißen Weges sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen – hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege 1911/2023

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 350.000 € für die Generalsanierung des Unteren Weißen Weges im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen und Radwegebau in der Produktgruppe 1201 - Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008 - Generalsanierung Radwege.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.6 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Verkehrsmanagement
2. Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung im Teilfinanzplan des Amtes für Verkehrsmanagement in der Produktgruppe 1201, Straßen, Wege, Plätze in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6400-1201-0-0006, Kraftfahrzeuge und Geräte.
2047/2023**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 600.000 € im Teilfinanzplan des Amtes für Verkehrsmanagement in

der Produktgruppe 1201, Straßen, Wege, Plätze in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei Finanzstelle 6400-1201-0-0006, Kraftfahrzeuge und Geräte, im Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.7 Ankauf eines Elfenbeinreliefs für das Museum Schnütgen
2427/2023**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Mittelfreigabe in Höhe von 330.000 Euro im Teilfinanzplan des Museumsreferats in Produktgruppe 0401 Museumsreferat, Teilplanzeile 9 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 4500-0401-0-1000 - Ankaufetat Museen, unter dem Vorbehalt, dass es dem Museum gelingt, einen Anteil von 80.000 Euro als Drittmittel einzuwerben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.8 Baubeschluss für die Umgestaltung der Kreuzung Neusser Straße/Kempener Straße/Auerstraße zu einem Kreisverkehr sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Knotenpunkten
0515/2023**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung für den Knoten Neusser Straße/Kempener Straße/Auerstraße die Ausführungsplanung zu erstellen und den Ausbau mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 2.200.000 € (davon rd. 43.000 € konsumtive Beleuchtungskosten) durchzuführen.
Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Nippes uneingeschränkt zustimmt.
2. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 50.000 € für die Umgestaltung der Kreuzung Neusser Straße/Kempener Straße/Auerstraße zu einem Kreisverkehr im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen und Radwegebau in der Produktgruppe 1201 - Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Knotenpunkten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 8 **Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9 **Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 **Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 **Feststellung des Jahresabschlusses der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zum 31.12.2021
3454/2022**

RM Breite kritisiert die späte Vorlage des Jahresabschlusses.

RM Joisten wünscht eine Erläuterung zur Auflösung der Bauerneuerungsrücklage.

Die Verwaltung erläutert die Verzögerungen und sagt eine Beantwortung bis zur Ratssitzung zu.

Der Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat. Die aufgeworfene Frage ist bis zur Ratssitzung zu beantworten.

- 10.2 **Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors* einer Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines 2-zügigen Grundschulgebäudes mit 2 Sportübungseinheiten im Stadtteil Köln-Rondorf Nord-West
1384/2023**

Beschluss in der Fassung des Ausschusses Schule und Weiterbildung:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt **geändert** zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass für den Neubau eines Grundschulgebäudes im Stadtbezirk Rodenkirchen ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll. Ziel ist es, ein geeignetes Grundstück im Stadtteil Rondorf Nord-West zu finden. Das Grundstück muss für die Unterbringung einer 2-zügigen Grundschule inklusive einer Sporthalle mit zwei Sportübungseinheiten geeignet sein. **Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob auf dem Gelände auch ein Lehrschwimmbecken errichtet werden kann, was auch für die Vereinsnutzung geeignet ist.**

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zum Bau eines 2-zügigen Grundschulgebäudes für den Stadtbezirk Rodenkirchen.

Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Fraktion Die Linke einstimmig zugestimmt

- 10.3 **Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2023 im Stadtbezirk Rodenkirchen
1602/2023**

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt die vom Rat im Haushaltsjahr 2023 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000,00 Euro für Maßnahmen zum Stadtklima / zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss vom 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs für folgende Maßnahmen zur Verfügung zu stellen:

Nr.	Ort	Geplante Maßnahme	Kostenschätzung brutto
1	Godorf	Hochbeet ggü. Haus Nr. 61 aufwerten: Vorhandene Bepflanzung wird entfernt und eine artenreiche Wiese hergestellt (mit Stauden ergänzt)	5.000 €
2	Godorf	Anschubfinanzierung zur Bepflanzung von Patenschaftsbeeten	5.000 €
3	Meschenich	Grünanlage Zaunhofstraße aufwerten: gepflasterter Bereich am Unterstand herstellen	5.000 €
4	Meschenich	Anschubfinanzierung zur Bepflanzung von Patenschaftsbeeten	5.000 €
5	Meschenich	Beet Klosterstr. Ecke Trenkebergstraße: Beetfläche aufwerten und neu bepflanzen	10.000 €
6	Rodenkirchen	Am Gehweg Hammerschmidtstraße 15 Bäume neu pflanzen (Allee erweitern gemäß AN/2130/2022)	26.000 €
7	Raderthal	Fritz-Encke-Park Anschubfinanzierung für die Sanierung der Mauern und Grünbereiche (AN-0817-2022)	41.000 €
8	Rodenkirchen	Maternusplatz Pflege	10.000 €
9	Godorf	Aufwertung Schützenplatz Godorf mit Schotterrasen und Neubepflanzung des Rosenbogens	20.000 €
10	Marienburg	Südpark- 1.Infotafel Pantherskulptur gem. Antrag 2484-2021 - Pflasterung und Montage (Textrecherche und Grafik - wurde über BOM abgewickelt) 2.Infotafel Allgemeine Infos über den Südpark (Textrecherche und Grafik - wurde über BOM abgewickelt)	5.000 €
11	Zollstock	Vorgebirgspark - 3 Slacklinepfosten im Bereich des Basketballplatzes; aufgrund des Denkmalschutzes und des Landschaftsschutzes sind noch weitere Ämter bei der Standortwahl zu beteiligen	18.000 €

	Summe:	150.000 €
--	--------	-----------

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 150.000,00 Euro für die von der Bezirksvertretung Rodenkirchen beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2023/2024 im Teilergebnisplan des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen in der Produktgruppe 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen im Haushaltsjahr 2023 für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:**Einstimmig zugestimmt**

10.4 Stadtklima und Stadtverschönerungsprogramm 2023 im Stadtbezirk Porz 2263/2023

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Porz beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2023/2024 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000,00 Euro p.a. im Haushaltsjahr 2023 für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden

Nr.	Maßnahme	Betrag in Euro
1	Mobiliar im öffentlichen Raum im Stadtbezirk Porz Austausch alter und nicht mehr barrierefreier Ruhebänke gegen neue Bänke gemäß des Gestaltungshandbuchs, Unterplattensanierungen, Ergänzungen und Ertüchtigung, Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch neue Standorte	30.000,00
2	Neu- und Nachpflanzungen von Bäumen im Stadtbezirk Porz, Ergänzungen und Optimierung von Beeten und Straßenbegleitgrün im öffentlichen Raum	70.000,00
3	Überarbeitung von wegebaulichen Anlagen und befestigten Flächen In öffentlich zugänglichen Bereichen des Stadtbezirks Porz sowie Ergänzungen und Instandsetzungen	50.000,00
		150.000,00

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 150.000,00 Euro im Teilergebnisplan des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen in der Produktgruppe 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, für die von der Bezirksvertretung Porz vorgesehenen Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:**Einstimmig zugestimmt**

10.5 Beschleunigungspaket weiterführende Schulen - Generalsanierung und Neubau der Schulgebäude der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstraße 125, der Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstraße 3 und der Heinrich-Böll-Gesamtschule Merianstraße 11-15 durch General- oder Totalunternehmen - Planungs- und Baubeschluss 1196/2023

RM Joisten plädiert dafür, in der Fassung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft abzustimmen.

RM Glashagen befürwortet eine Verweisung ohne Votum in den Rat.

Herr Beigeordneter Greitemann hält ein positives Votum des Finanzausschusses für ein wichtiges Signal an den Rat. Die aufgeworfenen Fragen zu Abriss oder Neubau und Grünzug werden von der Verwaltung geprüft und eine Beantwortung nachgeliefert.

RM Henk-Hollstein verweist auf die anberaumte Sitzung des Lenkungskreises für das Schulbaumaßnahmenpaket, in der alle Veränderungen der Maßnahmen diskutiert werden. Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft habe zudem explizit gefordert, dass sich die Schulbaumaßnahmen nicht verzögern dürfen.

RM Joisten fragt, ob das Kernanliegen der Bezirksvertretung Kalk – eine Durchwegung zwischen Sieversstraße und Christian-Sünner-Straße - realisiert werden könne.

Herr Beigeordneter Greitemann äußert sich skeptisch. Diese Maßnahme sei voraussichtlich nicht realisierbar.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Der Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

10.6 Ombudsstelle für Geflüchtete - Verlängerung der Befristung bis Dezember 2025 2090/2023

RM Boyens weist darauf hin, dass diese Stelle nun zum dritten Mal verlängert werde und fragt, ob dadurch der Stelleninhaber einen Anspruch auf unbefristete Beschäftigung habe. Dies sei aber gemäß dem Inhalt der Vorlage nicht beabsichtigt.

Er bitte die Verwaltung um Stellungnahme bis zur Ratssitzung.

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Grundlage seiner Beschlüsse vom 10.05.2016 (Einrichtung einer Ombudsstelle: [1252/2016](#)), 28.06.2016 (Feinkonzept: [1826/2016](#)), 14.11.2017 (Verlängerung der Befristung bis 31.12.2019: [2735/2017](#)), 07.11.2019 (Verlängerung der Befristung bis 31.12.2021: [3188/2019](#)) und 16.09.2021 (Verlängerung der Befristung bis 31.12.2023: [1625/2021](#)).

a) die Weiterführung der Ombudsstelle für Geflüchtete in Köln über die Befristung 31.12.2023 hinaus für zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2025,

b) die Gewährung eines Zuschusses an den Kölner Flüchtlingsrat e.V. als Träger der Ombudsstelle in Höhe von jeweils 112.350 € für die Jahre 2024 und 2025.

Die erforderlichen finanziellen Mittel werden im Haushaltsjahr 2024 im Teilergebnisplan 1004 Bereitstellung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt. Das Dezernat für Soziales, Gesundheit und Wohnen wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2025 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

10.7 Kulturraumzentrum Niehl (Delmenhorster Str. 20), Freigabe der restlichen investiven Auszahlungsermächtigungen für den Umbau 1932/2023

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.100.000 € im Haushaltsjahr 2023 im Teilfinanzplan des Kulturraummanagements in der Produktgruppe 0416-Kulturförderung, Finanzstelle 9075-0416-0-AZ04 aRAP Delmenhorster Straße. Die Mittel werden für die fortschreitenden nutzungsspezifischen Um- und Ausbaumaßnahmen der angemieteten Flächen für das Kulturraumzentrum Niehl in der Delmenhorster Str. 20 benötigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

10.8 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Bau der zusätzlichen Stadtbahnhaltestellen Niehler Straße/Gürtel und Boltensternstraße/Gürtel der Linie 13 0152/2023

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und der durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung für die zusätzlichen Stadtbahnhaltestellen Niehler Straße/Gürtel und Boltensternstraße/Gürtel zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Planung für die Leistungsphasen 1 bis 4 der HOAI inklusive der dazugehörigen Gutachterleistungen auf Grundlage der Vorzugsvarianten extern zu vergeben und die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen sowie die Finanzierung sicher zu stellen.

Der Rat beschließt außerdem die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 420.000 € sowie die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen i.H.v 1.880.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025, 2026 und 2027 (540.000 € in 2025, 810.000 € in 2026, 530.000 € in 2027) im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 6903-1202-5-6006, L 13 Hst. Niehler Str. und Boltensternstr., im Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.9 Verwendung des Überschusses aus dem Jahresabschluss 2020
2421/2023**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Vorbehaltlich des zuvor festgestellten Jahresabschlusses 2020 beschließt der Rat gemäß § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW den bereinigten Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 232.930.737,55 EUR anteilig in Höhe von 160.114.026,77 EUR der Allgemeinen Rücklage und 72.816.710,78 EUR der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.10 Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2021/2022 des Gürzenich-Orchesters
Köln
1145/2023**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Gemäß § 4 c der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) werden der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 15.03.2023 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllerermann & Partner AG versehene Jahresabschluss zum 31.08.2022 sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 01.09.2021 bis 31.08.2022 festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn für das Wirtschaftsjahr vom 01.09.2021 bis zum 31.08.2022 in Höhe von EUR 5.914.312,72, der sich aus dem Jahresfehlbetrag 2021/2022 in Höhe von EUR 260.338,77 nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag von EUR 6.170.651,49 sowie Entnahmen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 4.000,00 ergibt, wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Betriebsausschuss und der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.11 Erneuerung der Raumlufftechnischen Anlagen (ausgenommen RLT-
Anlage 5.1 Restaurierung) im Museum Ludwig und in der Philharmonie
hier: Vergabe von Ingenieurleistungen der Technischen Ausrüstung und
weiterer Planungsleistungen (ausgenommen RLT-Anlage 5.1 Restau-
rierung)
4227/2022**

RM Schneeloch bittet, die Tagesordnungspunkte 10.11 und 10.12 ohne Votum in den Rat zu verweisen.

RM Joisten schließt sich diesem Wunsch an.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Herr Beigeordneter Greitemann verweist auf die ausführlichen Stellungnahmen der Verwaltung. Der externe Sachverstand werde für die geplante komplexe Sanierung benötigt.

Der Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

**10.12 Erneuerung einer Raumluftechnischen Anlage (RLT-Anlage 5.1 Restaurierung) im Gebäudekomplex Museum Ludwig – Philharmonie und damit einhergehende Sanierungsmaßnahmen
Erweiterter Planungsbeschluss und Weiterplanungsbeschluss
1740/2023**

Der Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

**10.13 Sanierung des Funkturms Colonia
2303/2023**

RM Schneeloch bittet, diese Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Der Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

**10.14 Weiterentwicklung der Richtlinie „Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien - klimafreundliches Wohnen“: Fortführung als drei eigenständige Förderprogramme
0944/2023**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt im Rahmen der Weiterentwicklung der Strategie „Klimaneutrales Köln“, die Teilprogramme des Förderprogramms „Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien – klimafreundliches Wohnen“ als eigenständige Förderprogramme fortzuführen:
 - a. Gebäudesanierung – klimafreundliches Wohnen
 - b. Photovoltaik – klimafreundliches Wohnen
 - c. Photovoltaik – klimafreundliches Arbeiten
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit einer kontinuierlichen Fortschreibung und Weiterentwicklung der Förderrichtlinien, bei der auch weitere Fördermaßnahmen aufgenommen werden, um zum Ausbau des klimaneutralen Gebäudebestands sowie der klimaneutralen Energieerzeugung im Kölner Stadtgebiet beizutragen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung Änderungen rechtlicher Aspekte oder technischer Anforderungen ohne weiteren Ratsbeschluss in die Förderrichtlinien zu übernehmen. Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün und der Rat werden im Rahmen einer Mitteilung entsprechend informiert.

4. Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2023/2024, im Teilfinanzplan des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes, in der Produktgruppe 1401, Umweltordnung, -vorsorge, in der Teilplanzeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen, bei der Finanzstelle 5704-1401-0-AZ03, „ARAP-Investitionsprogramm Klimaschutz“, in Höhe von 20.000.000 € p.a. zur Verfügung. Das Programm ist bis Ende 2025 befristet. Es bleibt dann abzuwarten, wie sich die Förderkulisse in den kommenden Jahren durch weitere Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes entwickeln wird. Darüber hinaus ist derzeit offen, wann das Gebäudeenergiegesetzes beschlossen wird. Die zur Maßnahmenfinanzierung ab dem Haushalt 2025 ff. gegebenenfalls benötigten zusätzlichen Aufwandsermächtigungen, werden vom Dezernat für Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften, im Zuge des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2025, innerhalb des dann zugewiesenen Budgets, vorgesehen.
- Die Fördermittel sind mit einer Gegenleistungsverpflichtung von 25 Jahren verbunden. Im Haushaltsplan 2023/2024 wurden im Teilergebnisplan des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes, Produktgruppe 1401 Umweltordnung, -vorsorge, in der Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen für die Jahre 2023, 2024 und 2025, für das Förderprogramm Investitionsprogramm Klimaschutz 2.000.000 € p.a. zur „Auflösung der Gegenleistungsverpflichtung“ berücksichtigt. Zum Stand 8. Mai 2023 wurden Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 1.775.705 € (2022 und 2023) ausgezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.15 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See
hier: Einrichtung von unbewachten Badestellen am See 1 und See 7
2407/2023**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Einrichtung von zwei unbewachten Badestellen (See 1 und See 7) am Fühlinger See ab der Badesaison 2024 (01.05. – 30.09.) und beauftragt die Verwaltung, eine geänderte Satzung der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See zu erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen für die herzustellende Infrastruktur in 2023 27.550,00 € und ab 2024 für den Betrieb 28.000,00 € p.a..

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.16 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes
der Stadt Köln zum 31.12.2020
2636/2023**

RM Joisten bittet, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Der Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

**11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

12 Mündliche Anfragen

Mündliche Anfragen wurden nicht gestellt.

Gez. Dr. Krupp
Ausschussvorsitzender

Gez. Müller
Schriftführer